

Stellungnahme der TX Logistik AG

zum Berichtsentwurf „Markt- und Wettbewerbsanalyse von Güterterminals des Kombinierten Verkehrs in Deutschland“

1. Allgemeine Einordnung aus Sicht eines KV-Operators

Die TX Logistik AG begrüßt die umfassende und datenbasierte Analyse der Markt-, Wettbewerbs- und Regulierungssituation von Güterterminals des Kombinierten Verkehrs (KV) in Deutschland. Der Bericht stellt eine wichtige Grundlage für eine sachgerechte regulatorische Bewertung durch die Bundesnetzagentur dar und bildet die Marktgegebenheiten im Grundsatz realistisch ab.

Als europaweit tätiger Eisenbahnverkehrs- und KV-Operator unterstreicht TX Logistik die hohe Bedeutung leistungsfähiger KV-Terminalinfrastrukturen. Der Kombinierte Verkehr stellt mit einem Anteil von rund 40 % an der Verkehrsleistung des Schienengüterverkehrs eine tragende Säule für die Verkehrsverlagerung dar und ist auf zuverlässige, leistungsfähige und diskriminierungsfrei zugängliche Terminals angewiesen.

2. Sachliche und räumliche Marktabgrenzung – Berücksichtigung betrieblicher Rahmenbedingungen

Die im Bericht vorgenommene sachliche Marktabgrenzung auf den Umschlag standardisierter Ladeeinheiten in KV-Terminals wird von der TX Logistik AG als sachgerecht angesehen. Auch die Zusammenfassung von bimodalen und trimodalen Terminals in einem gemeinsamen Markt erweist sich aus Nachfragersicht als praxisnah und nachvollziehbar.

Ergänzend regt TX Logistik jedoch an, bei der Bewertung der Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit von KV-Terminals **nicht ausschließlich den Umschlagbereich selbst**, sondern auch die **vorgelagerten betrieblichen Rahmenbedingungen** systematischer zu berücksichtigen. Von besonderer Bedeutung sind hierbei:

- die **Kapazität und Verfügbarkeit vorgelagerter Gleisanlagen** zur Abstellung ein- und ausgehender Züge,
- Gleiskapazitäten zur **Zwischenabstellung von Leerwagen**,
- sowie die betriebliche Flexibilität bei Störungen oder kurzfristigen Dispositionsänderungen.

Diese Aspekte erhöhen aus operativer Sicht die Möglichkeiten, in welchem Umfang ein Terminal tatsächlich nutzbar ist. Auch bei formell ausreichender Umschlagskapazität können fehlende oder überlastete Abstellgleise zu erheblichen betrieblichen

Einschränkungen führen, etwa durch verlängerte Standzeiten, verzögerte Zugbereitstellungen oder eingeschränkte Umlaufplanung.

3. Wettbewerbliche Bewertung und regionale Unterschiede

Die TX Logistik AG begrüßt ausdrücklich die im Bericht vorgenommene differenzierte regionale Betrachtung der Wettbewerbsverhältnisse. Diese bildet die unterschiedlichen strukturellen Gegebenheiten der einzelnen Terminalstandorte realistisch ab.

- **Region Duisburg**

Die Einordnung als überwiegend wettbewerblich geprägter Raum entspricht weitgehend den praktischen Erfahrungen von TX Logistik. Die Vielzahl vorhandener Terminals bietet grundsätzlich Ausweichmöglichkeiten, wenngleich die tatsächliche Nutzbarkeit einzelner Alternativen auch hier wesentlich von der Verfügbarkeit vorgelagerter Gleiskapazitäten abhängt.

- **Region Mannheim/Ludwigshafen**

Die festgestellte hohe Marktkonzentration und die eingeschränkten Wechselmöglichkeiten werden aus Betreibersicht bestätigt. Eng bemessene Gleis- und Abstellkapazitäten verstärken die Abhängigkeit einzelner Nutzer von wenigen Standorten zusätzlich.

- **Region Berlin**

Die sehr hohe Auslastung und geringe Zahl praktikabler Alternativen führen aus Sicht von TX Logistik zu einer angespannten Wettbewerbssituation. Insbesondere die begrenzte Abstellinfrastruktur wirkt hier als zusätzlicher Engpassfaktor.

Vor diesem Hintergrund unterstützt TX Logistik den Ansatz, regulatorische Bewertungen und mögliche Befreiungen **regional differenziert und unter Berücksichtigung der tatsächlichen betrieblichen Nutzbarkeit von Terminals** vorzunehmen.

4. Regulierung und Befreiungsmöglichkeiten

Die TX Logistik AG erkennt an, dass regulatorische Vorgaben für Terminalbetreiber mit administrativem Aufwand verbunden sind. Gleichzeitig sind transparente Nutzungsbedingungen und diskriminierungsfreie Zugangsregelungen aus Nachfragersicht essenziell, um planbare und faire Marktbedingungen sicherzustellen.

Befreiungen von regulatorischen Verpflichtungen sollten daher ausschließlich dort in Betracht gezogen werden, wo:

- realistische Ausweichmöglichkeiten bestehen,

- ausreichende Terminal- und Abstellkapazitäten verfügbar sind,
- und ein funktionierender Wettbewerb nicht nur formal, sondern auch operativ gegeben ist.

Insbesondere in hoch ausgelasteten Regionen mit begrenzten Gleisressourcen erscheint eine fortgesetzte regulatorische Begleitung aus Sicht der TX Logistik AG weiterhin erforderlich.

5. Schlussbemerkung

Der Berichtsentwurf stellt insgesamt eine fundierte und praxisnahe Analyse der Wettbewerbssituation von KV-Terminals in Deutschland dar. Aus Sicht der TX Logistik AG sollte die Bewertung jedoch ergänzend die **Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit vorgelagerter Gleisinfrastrukturen** stärker berücksichtigen, da diese maßgeblich über die tatsächliche Nutzbarkeit eines Terminals entscheiden.

Eine solche ganzheitlichere Betrachtung würde zu noch treffsicheren regulatorischen Entscheidungen beitragen und die Funktionsfähigkeit sowie die Wettbewerbsfähigkeit des Kombinierten Verkehrs langfristig sichern.